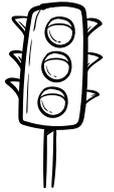


VERHALTENSAMPEL



Mithilfe eines so genannten Ampelsystems kann in eurem Team angemessenes und wünschenswertes Verhalten beschrieben werden (grüner Bereich). Außerdem werden die Grenzen im Umgang untereinander gemeinsam festgelegt (roter Bereich) und Verhaltensweisen beschrieben, die nicht erwünscht sind, aber passieren können (gelber Bereich). Dafür müssen zunächst Situationen oder Themen gesammelt werden, in denen das Verhalten der Teamer*innen untereinander und gegenüber den Teilnehmer*innen geregelt werden sollte. Zudem beinhaltet die Ampel auch, Handlungsstrategien festzulegen, sollten Verhaltensweisen im roten oder gelben Bereich auftreten.

Schritt für Schritt

- Sammlung von Themenfeldern bzw. Situationen, in denen das Verhalten von Teamer*innen vereinbart werden soll. Dies wird in jedem Team individuell entschieden, schließlich sind die Teams mit verschiedenen Zielgruppen, Gruppenkonstellationen an unterschiedlichen Orten mit unterschiedlichen Gegebenheiten.
- Sammlung von Vorschlägen von Verhaltensweisen, die in Rot, Gelb oder Grün einzuordnen sind. Hier werden vollständige Sätze formuliert und einsortiert.
- Abstimmung im Team: Können alle den Einordnungsvorschlägen so zustimmen oder tragen zumindest dazu bei, dass dieses Verhalten umgesetzt wird? Oder braucht es doch noch Veränderungen, sodass sich das Team einig ist? Diesen Fragen muss für jede Situation und der zugehörigen Verhaltensweise nachgegangen werden.
- Veröffentlichung bzw. transparenter Umgang mit dem, was ihr im Team erarbeitet habt. Dies gilt zum einen gegenüber den Teilnehmer*innen, aber auch gegenüber deren Eltern und der Öffentlichkeit.
- Sollte es euch passend erscheinen, kann solche eine Verhaltensampel nochmal gemeinsam mit Teilnehmer*innen entwickelt werden.

Die Verhaltensampel soll Euch im Team als Orientierung dienen und klar machen, wie sich wer wann zu verhalten hat. Sollten Unsicherheiten auftreten, besprecht das unbedingt im Team. Es lohnt sich auf jeden Fall in jeder Teamsitzung bzw. bei jedem Treffen, einmal auf das Thema „Verhaltensampel“ zu sprechen zu kommen.

Ein weiterer Punkt ist, dass durch eure Sensibilität potenzielle Täter*innen abgeschreckt werden. Viele potenzielle Täter*innen bringen sich nicht dort ein, wo sie Gefahr laufen, früh durchschaut und erkannt zu werden.